



6 Claudias Albtraum

Unterebenkofel, direkter Nordostpfeiler

Apropos „vogelwild für Anfänger“: Wie man eine Anfängerin vielleicht NICHT in den wilden Steilfels einführen sollte, hatte ich drei Jahre vor Zombie am Unterebenkofel in den Sextner Dolomiten erlebt – oder ich sollte besser schuldbewusst sagen: aktiv praktiziert. Sein auffälliger direkter Nordostpfeiler war noch unbegangen und lockte mit kompaktem, schwarzem Fels. Ich hatte gerade eine neue Freundin, die mir voller Begeisterung auf viele Dolomitenklassiker folgte – also warum sie nicht auf diese Erstbegehung mitnehmen? Das würde die Sache doch noch viel schöner machen! Dachte zumindest ich ...

Claudia machte ihre Sache wirklich gut, als sie mir Seillänge um Seillänge an der unberührten und oft überhängenden Pfeilerkante folgte. Doch mit zunehmender Höhe und Länge der Tour wuchs ihre Sorge, in dieser Steilwand die Nacht verbringen zu müssen. Der Gedanke setzte ihr mehr zu als die Schwierigkeiten, die immerhin bis an den VII. Grad heranreichten. Ziemlich spät und reichlich müde stiegen wir endlich aus und schafften es sogar noch vor völliger Dunkelheit hinab zur Dreischusterhütte, wo wir zufrieden – und Claudia sichtlich erleichtert – den abenteuerlichen Tag ausklingen ließen.